Salkantay Trek nach Machu Picchu: Highlights und Lowlights

Ich blicke auf die Höhepunkte und Tiefpunkte unserer Salkantay-Wanderung nach Machu Picchu in Peru zurück, um zukünftigen Trekkern zu helfen, sich auf die bevorstehende Herausforderung vorzubereiten Es gibt drei Dinge, die ich befürchtet habe, als ich mich auf unsere einjährige Reise um die Welt begab. Erstens: die Fehler (seien wir ehrlich, das war gerechtfertigt). Zweitens: unser mehrtägiger Salkantay-Trek nach Machu Picchu in Peru (war ich fit genug? Kommte ich mit der Höhe zurecht? Was war mit dem Mangel an Kommode? Würde ich nach einer langen Campingrunde zusammenbrechen?). Drittens: Der Umgang mit dem patagonischen Winter (ich werde mich diesem Kampf stellen, …

Ich blicke auf die Höhepunkte und Tiefpunkte unserer Salkantay-Wanderung nach Machu Picchu in Peru zurück, um zukünftigen Trekkern zu helfen, sich auf die bevorstehende Herausforderung vorzubereiten

Es gibt drei Dinge, die ich befürchtet habe, als ich mich auf unsere einjährige Reise um die Welt begab. Erstens: die Fehler (seien wir ehrlich, das war gerechtfertigt).

Zweitens: unser mehrtägiger Salkantay-Trek nach Machu Picchu in Peru (war ich fit genug? Kommte ich mit der Höhe zurecht? Was war mit dem Mangel an Kommode? Würde ich nach einer langen Campingrunde zusammenbrechen?). Drittens: Der Umgang mit dem patagonischen Winter (ich werde mich diesem Kampf stellen, wenn ich dazu komme).

Nachdem ich die 5-tägige Salkantay-Wanderung mit Alpaca Expeditions abgeschlossen habe, kann ich mit Freude berichten, dass es viel einfacher war, als ich erwartet hatte. Tag 1 war in der Tat der herausforderndste mit mehreren Stunden bergauf, aber danach war alles ziemlich einfach.

Ich habe eine Liste mit Tipps, Highlights und Lowlights zusammengestellt, um zukünftigen Trekkern zu helfen, sich auf die bevorstehende Herausforderung vorzubereiten.

Markieren

Ankunft in unserem Camp an Tag 3 und ein erster Blick auf Machu Picchu in der Ferne. Natürlich war es ein Highlight, es am letzten Tag richtig zu sehen, aber die Aussicht von diesem Punkt war wirklich majestätisch, ganz zu schweigen von den Touristenmassen.

alt=ةsalkantay-trek-machu-picchu-06ڢ>

Wir hatten den gesamten Campingplatz für uns alleine. Essen, Lesen, Schlafen und Aufwachen vor solch einer epischen Aussicht war wirklich etwas Besonderes.

Wenig Licht

An Tag 2 hatte es den ganzen Tag geregnet, meine Klamotten waren durchnässt und selbst meine treuen Wanderschuhe hatten längst dem erbarmungslosen Regen preisgegeben. Als wir an unserem Campingplatz ankamen, war jedes einzelne Kleidungsstück an meinem Körper nass.

alt=ةsalkantay-trek-machu-picchu-16ڢ>

Alles auszuziehen, während ich im Zelt zitterte, war ein Tiefpunkt. Am nächsten Tag mussten wir alle Plastiktüten tragen, um unsere Socken vor unseren durchnässten Stiefeln zu schützen.

Spannendster Moment

Am zweiten Tag hatten wir etwa eine Stunde lang versucht, den Fluss zu überqueren. Die Brücke, die wir benutzen wollten, war weggespült worden. Es gab eine Zipline und einige Körbe, die Menschen hin und her transportieren konnten, aber da der Fluss unten wütend tobte, entschieden unsere Guides, dass es einfach zu gefährlich war.

Wir gingen weiter, bis wir auf ein Erdrutschgebiet stießen. Unsere Führer diskutierten, ob sie uns hinüberbringen sollten, aber da wir keine andere Möglichkeit hatten, überzeugten wir sie, dass wir vorsichtig überqueren könnten. Und so machten wir uns zu zweit auf den Weg über den rutschigen, felsigen Weg.

Ein Fehltritt hätte uns hinabstürzen lassen können, aber wir kamen sicher hinüber. Unsere Guides Lizandro und Amirico mussten eines der Mädchen an der Hand hinüber führen, bereit, es zu packen, wenn etwas schief ging. Es fühlte sich alles sehr nach Indiana Jones an.

Am wenigsten spannender Moment

Nach drei durch und durch spannenden Tagen verlief Tag 4 relativ prosaisch mit mehrstündigen Spaziergängen entlang der Bahngleise. Leider ist dies der einzige Weg, um auf der Wanderung nach Aguas Calientes zu gelangen, und so gingen wir weiter und weiter und weiter und weiter.

Bestes Gespräch

Mit Amirico über seine Bemühungen, Englisch zu lernen, und seine Hoffnungen, eines Tages ein führender Reiseführer wie Lizandro zu werden, zu sprechen. Er lernte erst seit sechs Monaten, aber sein Leistungsniveau war bereits so beeindruckend. Ich habe sein Englisch getestet und er mein Spanisch. Ich bin bescheiden genug, um zuzugeben, dass er viel

besser war!

alt=ʒsalkantay-trek-kia-amiricoʒ>

Das schlimmste Gespräch

Sagen wir einfach, dass Lizandro an seinen Witzen arbeiten muss.

Würde nicht bringen

Snacks. Alpaca bietet ein herzhaftes Frühstück, Snacks am Vormittag, köstliche Mittagessen, eine ʒHappy Hourʒ am späten Nachmittag mit noch mehr Snacks und ein Festessen beim Abendessen, sodass Sie wirklich keine zusätzlichen Lebensmittel benötigen.

Würde bringen

Ein zusätzliches Paar Socken. Wie viele Sie auch packen, packen Sie noch eins. Fünf ist eine gute Nummer Sechs, noch besser. Außerdem wäre ein Trinksystem im CamelBak-Stil nützlich. Ich hatte eine Standardflasche, aber das Trinken aus einem CamelBak ist viel einfacher und ermutigt Sie, hydratisiert zu bleiben.

Dinge, die ich richtig gemacht habe

- An Tag 1 super langsam angehen. Die Kombination aus Bergaufwandern und 4.600 Höhenmetern hätte mich erschöpft und dehydriert zurückgelassen, wenn ich mich nicht bewusst bemüht hätte, langsamer zu fahren, als ich konnte. Kümmern Sie sich nicht darum, mit der Gruppe Schritt zu halten; gehen Sie in Ihrem eigenen Tempo. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie sich wie ich entscheiden, nichts gegen die Höhenkrankheit einzunehmen.

- Entscheiden Sie sich für die Verwendung von Wanderstöcken. Ich hatte diese noch nie zuvor benutzt und war an ihrer Nützlichkeit zweifelhaft, aber sie waren auf den langen Bergaufstrecken so hilfreich.
- Regenhose in letzter Minute kaufen. Ich habe diese in letzter Minute (gegen 22 Uhr in der Nacht vor der Wanderung) abgeholt und sie waren super nützlich. Packen Sie ein Paar ein, wenn Sie in der Regenzeit wandern.
- Drei Tage lang auf eine Dusche verzichten. Ich habe endlich herausgefunden, was ich all die Male falsch gemacht habe, als ich campen gegangen bin und es gehasst habe (wie in Fidschi und in Kolumbien). Ich bestand darauf, Duschen zu nehmen, die entweder eiskalt oder schmutzig waren. Eigentlich war es so viel einfacher, einfach nicht zu duschen. Zum Glück hatte ich viele Feuchttücher dabei.

Dinge, die ich falsch gemacht habe

- Abends zu wenig gegessen: Nach 10 Kilometern Wandern war ich meistens zu erschöpft, um mich richtig zu ernähren. Trotz der von Küchenchef Mario auf wundersame Weise zubereiteten Festmahle stocherte ich im Allgemeinen in meinem Essen herum, bevor ich mich entschuldigte, in meinem Zelt zusammenzubrechen. Das bedeutete, dass mein Energieniveau niedrig war und mir nachts kälter als nötig war.
- Meine Regenjacke nicht unter meinem Poncho tragen: Die mitgelieferten Regenponchos sind riesig, also habe ich nicht die Mühe gemacht, eine Regenjacke darunter zu tragen. Leider war der Regen so stark, dass ich trotzdem nass wurde. Es war ein Fehler, keine zusätzliche wasserdichte Schicht zu tragen.

- alt=ʒʒ>
- alt=ʒʒ>
- alt=ʒʒ>

- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>
- alt=ƷƷ>

Salkantay-Trekking nach Machu Picchu: das Wesentliche

Was: 5 Tage, 4 Nächte Salkantay Trek nach Machu Picchu mit Alpaca Expeditions. Die Wanderung schlängelt sich durch die Vilcabamba-Bergkette und führt durch eine Reihe von Landschaften, von Nebelwäldern bis zu hohen Bergen. Entlang des Weges bieten sich wunderschöne Ausblicke auf den zweithöchsten Berg in der Gegend von Cusco, Salkantay (ƸWilder BergƷ) mit 6.271 m (19.685 ft).

Preis: $575 USD pro Person. Die Gruppengröße variiert von zwei bis maximal 16 Personen (Alpaca versucht, es auf ein Minimum zu beschränken). Wir sind in einer neunköpfigen Gruppe gewandert.

Wo: Vilcabamba-Gebirge, Aguas Calientes, Machu Picchu ج alle in Peru.

Wann: Die Trockenzeit dauert von Mai bis November und eignet sich am besten für Trekking. Die verkehrsreichsten Monate sind Juni, Juli und August, also rechnen Sie um diese Zeit mit Menschenmassen in Machu Picchu. Wenn Sie während der Regenzeit (Dezember bis April) reisen, rechnen Sie mit Regen an drei bis vier Nachmittagen pro Woche.

Wie: Der einfachste Weg, um nach Cusco zu gelangen, ist ein Flug vom internationalen Flughafen Jorge Chávez in Lima

(Buchung über skyscanner.net). Die Anreise ist auch mit dem Bus möglich. Wir empfehlen Cruz del Sur (21 Stunden, ca. 60 USD pro Person). Es ist Würze

h Aufpreis für die ฺCamaฺ-Sitze anstelle der ฺSemi-Camaฺ-Sitze zu zahlen. Es gibt weniger Menschen auf dem Boden, größere Sitze und viel Beinfreiheit.

In Bezug auf die eigentliche Wanderung haben wir Alpaca Expeditions (info@alpacaexpeditions.com) absolut geliebt. Das von Mario zubereitete Essen war köstlich, die Ausrüstung war komfortabel, die Organisation war einwandfrei und unsere Guides waren brillant: sachkundig, verantwortungsbewusst und vor allem so viel Spaß.

Der Preis hat unser Budget belastet und es gibt billigere Optionen, aber wir haben uns für Alpaca entschieden, weil sie ihre Träger und Führer ethisch behandeln. Sie stellen sicher, dass auf einer Wanderung eine ausreichende Anzahl von Trägern vorhanden ist, damit sie nie überlastet sind, versorgen sie mit hochwertiger Ausrüstung und zahlen angemessene Löhne für den Lebensunterhalt.

Der Besitzer, Raul, war einst selbst ein Führer und weiß daher, wie wichtig es ist, seine Mitarbeiter gut zu behandeln. Das war ausschlaggebend für unsere Entscheidung, uns für Alpaka zu entscheiden.

Lonely Planet South America enthält einen umfassenden Reiseführer für das Land, ideal für diejenigen, die sowohl die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erkunden als auch weniger befahrene Straßen nehmen möchten.

Leitbild: Atlas & Boots

.

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de